

Bericht 2022 der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte im Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn e.V.

Im Kreis Paderborn sind in der Kreisfeuerwehrzentrale in Büren-Ahden und in der Stadt Paderborn, Feuerwehr, hauptamtlich Bedienstete mit öffentlichen Aufgaben des Brandschutzes, der Hilfeleistung, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes betraut.

Informationen zu den nicht-öffentlichen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, namentlich Defence Fire and Rescue Service in Sennelager und Flughafen Paderborn-Lippstadt, befinden sich in den jeweils eigenen Berichten.

Aufgeführte Daten sind zum Stand 31.12.2022 erhoben.

1. Kreisfeuerwehrzentrale

Organisation

138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Sachgebiet 32.5 „Kreisfeuerwehrzentrale“ innerhalb des Ordnungsamtes, bestehend aus den Abteilungen Leitstelle, Rettungsdienst, Service & Logistik und Brandschutzdienststelle, tätig. Unter anderem:

- Leitstelle: 34 Mitarbeitende
- Rettungsdienst: 78 Mitarbeitende und 13 NotSan-Auszubildende
- Brandschutzdienststelle: 3 Mitarbeitende
- Service & Logistik: 10 Mitarbeitende

Besondere Personalveränderungen:

BOI'in Katharina Hecker wurde als erste Dienstgruppenleiterin eingestellt. BOI Jens Janzen absolvierte erfolgreich den Laufbahnwechsel von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2. BM Patrick Berglar, OBM Markus Schäfer und HBM Gerd Brinker wurden als Disponenten gewonnen, letzterer zusätzlich als Praxisanleiter Leitstelle. Herr Christian Harges hat die Teamleitung der RW Delbrück übernommen. Herr Ferdinand Gülder besetzt die in 2022 neu eingerichtete Stelle „Rettungsdienstlogistik, Warenwirtschaft“ und Frau Linda Reiling besetzt seit Januar 2023 die neue Stelle „Verwaltung operativer Rettungsdienst“, beide ansässig in der zentralen RW Büren-Ahden (KFTZ). BA Sascha Lücken hat das VB-Modul am IdF erfolgreich abgeschlossen und wechselt ab 2023 in die Brandschutzdienststelle. Aus dem Bereich Service & Logistik wurde HBM Rolf Meyer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, Nachfolger als AGW ist Herr Ferdinand Fornefeld.

Kreisleitstelle

67.780 Notrufe (+13% zu 2021)
21.420 Anrufe „19222“
222.303 (+9% zu 2021) ein- und ausgehende Telefongespräche

34.473 (+9% zu 2021) Alarmierungen Notfallrettung
15.848 (+9% zu 2021) Alarmierungen Krankentransport
4.124 (+40% zu 2021) Alarmierungen Feuerwehr

Projekte innerhalb der Vernetzung der Leitstellen HX/LIP/PB:

Im Januar 2022 wurde das Einsatzleitsystem von Celios (CKS) auf Cobra 4 (iSE) in der Leitstelle Paderborn eingeführt. In diesem Zuge wurde auch die Hardware der Einsatzleitplätze erneuert. Ein Metropolitan Area Network (MAN) mit der Telekom wurde eingerichtet. Die Netzwerkstrukturen und IP-Adressen innerhalb des MAN wurden harmonisiert. Zwischen den drei Leitstellen wurde die Notruf- und Kommunikationsanlage Eurofunk angepasst und vernetzt.

Projekte innerhalb des Kreises Paderborn:

DIVERA 24/7 wurde als digitaler Verfügbarkeitsassistent mit der Alarmfunktion aus dem Einsatzleitsystem eingeführt. Die Einsatzführungssoftware FIREBOARD wurde im Rettungsdienst und in der Kreiseinsatzleitung installiert und eingeführt. Daneben wurde eine Statistiksoftware namens InManSys eingeführt. Die Neubauplanungen der Leitstelle wurden fortgesetzt.

Rettungsdienst

15.327 (2021: 14.904) Fahrten RTW
5.405 (2021: 5.028) Fahrten NEF
5.385 (2021: 2.681) Fahrten KTW

Die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans wurde begonnen. Die Projekte Telenotarzt OWL, Einführung der Statistiksoftware InManSys zur Bedarfsplanung wurden fortgesetzt. Mit den Kliniken wurden Erfahrungen bei der Einführung des „NIDA-Arrival-Board“ evaluiert. Gemeinsam mit der Stadt Paderborn wurden NIDA-Drucker an den Kliniken im Kreis Paderborn bereitgestellt. Neue Rettungsmittel wurden ausgeschrieben. Eine neue Generation von EKG-/Defibrillationsgeräten wurde ausgeliefert und für die Einführung vorbereitet, vgl. Foto.



Auslieferung der neuen EKG-/Defibrillationsgeräte Corpuls C3T, Foto: KFTZ

Brandschutzdienststelle

111 Brandverhütungsschauen

490 Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren

144 Beratungen und sonstige Tätigkeiten

Die Brandschutzdienststelle führte im Laufe des Jahres 2022 die Software Probrandschutz ein.

Service & Logistik

2.073 Atemschutzmasken geprüft

1.455 Atemschutzgeräte geprüft

3.995 Schläuche gereinigt/geprüft

Der Bereich Service & Logistik bereitete die Ausschreibung des AB-Logistik vor. Ebenso wurde das Projekt Einheitsatemschutzgeräte vorgebracht. Analog zur Leitstelle wurden Planungen für die Erweiterung/den Umbau der Kreisfeuerwehrezentrale, Bereich Service fortgesetzt und C-Schlauchmaterial ersatzbeschafft.

2. Stadt Paderborn, Amt 37 - Feuerwehr

Organisation

Zum 31.12.2022 hat das Feuerwehramt 316 Mitarbeitende, aufgeteilt in die Abteilungen Gefahrenabwehr, Rettungsdienst, Vorbeugende Gefahrenabwehr, Technik, Verwaltung/Finanzen und die Stabsstelle Freiwillige Feuerwehr.

- 234 Feuerwehrbeamte*innen im Einsatz-, Sondereinsatz-, Führungs- und Tagesdienst inkl. Personen in der verkürzten Ausbildung zum NotSan
- 18 Brandmeisteranwärter
- 3 Brandoberinspektoranwärter
- 28 Beschäftigte im Rettungsdienst
- 12 Auszubildende (3 J.) Notfallsanitäter*innen
- 4 Bundesfreiwilligendienstleistende
- 17 verbeamtete Personen und Beschäftigte im Verwaltungsdienst, in der IT bzw. der Sozial-/Rettungsdienstpädagogik

Leiter der Feuerwehr und Amtsleiter ist Leitender Branddirektor Ludger Schmidt. Stellv. Amtsleiter sind Oberbrandrat Michael Beivers und im Bereich Verwaltung/Finanzen Städt. Verwaltungsrat Christof Wünnerke.

Weiterhin gibt es zur Aufgabenwahrnehmung zwei Feuer- und Rettungswachen (FRW), eine Rettungswache und drei Notarztstandorte, von denen täglich zwei besetzt sind. Der Ausbildungsbetrieb nutzt bis auf Weiteres einen Teil der ehem. Dempsey-Kaserne in Schloß Neuhaus für die praktische Ausbildung. Die Errichtung der Interimserweiterung der Wache Süd wurde abgeschlossen, das Bauvorhaben wurde im Oktober 2022 der Nutzung übergeben. Das Gebäude beinhaltet im Erdgeschoss zwei Lehrsäle, Aufenthaltsraum/Küche, Sanitärräume und einen Simulationsraum für die Aus- und Fortbildung Rettungsdienst. Die beiden Obergeschosse beheimaten nun die Abteilungen Rettungsdienst und Technik, jeweils mit Büro- und Besprechungsräumen sowie einer Teeküche und Sanitäranlagen. Im Dezember fand gemeinsam mit dem Kreis Paderborn ein Workshop zur Auslotung von Synergien im Falle von möglichen Bauvorhaben statt.

Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Normalisierung der Betriebsabläufe, die wegen des Infektionsschutzes angepasst waren. Ein Ausbruch in der Belegschaft konnte während der gesamten Zeit erfolgreich verhindert werden.

Die Kollegen Florian Brandt, Markus Pahls und Markus Norbel verstärken nach ihrem Aufstieg in die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, die Abteilungen Rettungsdienst, Technik und vorbeugende Gefahrenabwehr im Tagesdienst und sind als C-Dienste tätig.

In den wohlverdienten Ruhestand wechselten der stellv. Wachabteilungsleiter (WAL) Andreas Humpert, der Leiter BvD 2 Süd Bruno Klegraf, der stellv. Amtsleiter Richard Kühling und der Wachvorsteher Nord Werner Gerold. Neuer Wachvorsteher Nord wurde Sebastian Guhl, vormals vorbeugende Gefahrenabwehr. Die langjährigen WAL Frank Drewes und Jens Merschmann wechselten in den Tagesdienst der Abteilungen Gefahrenabwehr und vorbeugende Gefahrenabwehr und damit in die C-Dienst-Gruppe. Nachfolger als WAL wurden Wolfgang Puls und Cyrill Stute.

Verabschiedung des Leiters der Feuerwehr Ltd. BD Ralf Schmitz



Besonderes Ereignis im Jahr 2022 war die Verabschiedung des langjährigen und verdienten Amtsleiters und Leiters der Feuerwehr Ltd. Branddirektor Ralf Schmitz. Nach der beamtenrechtlichen Verabschiedung in den Ruhestand zum 30.04.2022 folgte die Verabschiedung als Leiter der Feuerwehr am 24.09.2022.

Ralf Schmitz konnte im Laufe seiner über 23-jährigen Amtszeit viele Akzente setzen, die die Feuerwehr Paderborn auch in Zukunft prägen werden. Hierzu gehören unter anderem die Gründung der Feuerwehr- und der Rettungsdienstschule für die Ausbildung des eigenen hauptamtlichen Personals und die langjährige Tätigkeit als Vorsitzender der Prüfungsausschüsse für die Laufbahnprüfung LG1.2-Feu sowie für Rettungssanitäter,

Rettungsassistenten und später Notfallsanitäter. Im Laufe der Zeit besuchten und besuchen auch viele Auszubildende anderer Dienststellen die beiden Ausbildungsstätten der Feuerwehr Paderborn.

Die Gründung von Jugendfeuerwehrgruppen und der Kinderfeuerwehr zur Stärkung des Nachwuchses im Ehrenamt gehörten ebenso dazu. Im Bereich des Hauptamtes wurden in seiner Amtszeit zahlreiche Sondereinsatzgruppen gegründet, wie z.B. für den Bereich Tauchen, Höhenrettung, Messen, Massenanfall von Verletzten, etc. Zudem hat Ralf Schmitz die Feuerwehr Paderborn auf Kreis-, Landes- und Bundesebene in diversen Funktionen vertreten und somit zur Bekanntheit und der Reputation der Feuerwehr Paderborn wesentlich beigetragen. Zu nennen sind seine Zeit als stellv. KBM, als Fachbereichsleiter für den Bereich Ausbildung und Forschung beim DFV, als Mitglied der Projektgruppe Feuerwehrdienstvorschriften, die Zusammenarbeit mit dem VdF NRW, mit der AGHF und vielen weiteren Gremien. Als Prüfungsausschussmitglied für die

Laufbahngruppe 2.1 am IdF NRW hat er zahlreiche Laufbahnbewerber*innen und Aufstiegsbeamte*innen auf den Zahn gefühlt.

Besonders verbunden war und ist er den Angehörigen der Feuerwehr Paderborn, sei es im Hauptamt oder auch in den zahlreichen ehrenamtlichen Einheiten, angefangen von der Kinder- über die Jugendfeuerwehr zu den Löschzügen, der Ehrenabteilung und nicht zu vergessen der musiktreibenden Einheiten und der Unterstützungsabteilung. Für aller Fortbestand und Förderung hat sich Ralf Schmitz stets mit Leidenschaft eingesetzt. In diesem Sinne hat er auch stets die Freundschaft und den Kontakt zum Freundeskreis der Feuerwehr Le Mans hochgehalten und viele Delegationen selbst nach Frankreich begleitet oder seitens der Franzosen in Paderborn begrüßt.

Die gute Zusammenarbeit z.B. mit den Krankenhäusern, den Hilfsorganisationen, dem THW, der Notfallseelsorge und weiteren Gruppierungen und Einrichtungen war ihm ein besonderes Anliegen. Bei allen Verdiensten hat Ralf Schmitz stets betont, dass er diese Leistungen nicht alleine vollbracht hat, sondern in allen Punkten Unterstützer hatte, die die einzelnen Themen mit ihm weiterentwickelt haben. Unter anderem weil Ralf Schmitz hierbei oft als Impulsgeber voranging, verlieh ihm die Stadt Paderborn aus Dank und Anerkennung den Titel des Ehrenwehrlführers.



Verleihung des Ehrenwehrlführer-Titels an Lt. BD Ralf Schmitz im Beisein von Ehefrau Sabine durch Bürgermeister Michael Dreier

Einführung des neuen Amtsleiters und Leiters der Feuerwehr Ltd. BD Ludger Schmidt

Zum 01.05.2022 übernahm der vormalige Leiter der Berufsfeuerwehr Hamm, Ltd. Branddirektor Ludger Schmidt die Leitung des Amtes 37 der Stadt Paderborn. Am 24.09.2022 wurde er zusätzlich nach dem obligatorischen Verfahren gemäß BHKG zum Leiter der Feuerwehr ernannt und steht seitdem der gesamten Feuerwehr Paderborn vor. Von Hause aus ist er Diplom-Chemiker. Es galt zunächst, sich einen Überblick über die Abläufe in der Feuerwehr Paderborn zu machen. Große Projekte, die bereits vom Vorgänger Ralf Schmitz begonnen worden waren, die fortgeführt wurden bzw. werden, sind beispielsweise die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans, die Einführung einer Dienstanweisung FF und die Umsetzung bzw. Suche nach Lösungen für die bauliche Fortentwicklung der Standorte Neuenbeken, Dahl, Elsen und die Feuer- und Rettungswachen Süd und Nord. Neue Projekte hat er auch schon begonnen und teilweise umgesetzt, z.B. die Optimierung des Anmeldeverfahrens und die Zeitplanung der Truppmann-Ausbildung im Ehrenamt.



Gefahrenabwehr



Verkehrsunfall BAB 33 (li.), Brand Campingplatz Lippensee (re.), Fotos: Feuerwehr Paderborn

Auf den Feuer- und Rettungswachen Nord und Süd werden jeweils 10 Funktionen im Brandschutz- und Hilfeleistungsdienst, einschließlich einer Funktion in der Einsatzzentrale, vorgehalten (FRW Nord: HLF, DLK, ELW-C; FRW Süd: HLF, DLK, KdoW-B, FEZ). Sonderfahrzeuge werden in Springerfunktion besetzt.

Brandeinsätze 2022:	666	(Vorjahr 547)
- davon Falschalarme durch BMA:	220	(211)
Hilfeleistungseinsätze:	1.985	(1.366)
- davon Einsätze mit Menschen in Not	166	(128)
- Einsätze mit Tieren in Not	220	(234)
- Verkehrsunfälle	70	(93)
- Wasser- und Sturmschäden	130*	(64) *ohne Tornado
- Ölspureinsätze	214	(226)
- sonstige TH-Einsätze	763	(204)
davon überörtliche Einsätze (BS+TH)	6	(8)

16 (Vorjahr 25) Menschen wurden bei Bränden und 119 (82) Menschen wurden bei Unfällen von der Feuerwehr Paderborn gerettet. Im Berichtsjahr kamen 2 (1) Personen durch einen Brand ums Leben. 30 (22) Menschen kamen bei Hilfeleistungseinsätzen ums Leben.

Der große Anstieg bei den sonstigen TH-Einsätzen ist im Wesentlichen der Tornado-Lage vom 20.05.2022 geschuldet. Ein Tornado fegte in einem ca. 50...200 Meter breiten Streifen über das Gebiet der Kernstadt Paderborn hinweg. Vom Ballhorner Feld bis zum Gewerbegebiet Auf dem Dören hinterließ er eine Schneise der Verwüstung, was in der Form einmalig in der Stadt Paderborn war. Hunderte Einsatzkräfte, auch von den benachbarten Wehren aus dem Kreis Paderborn sowie teilweise darüber hinaus bewältigten die zahlreichen Einsatzstellen, gemeinsam mit verschiedenen Ämtern und Einrichtungen der Stadt Paderborn, wie z.B. dem Amt für Umweltschutz und Grünflächen und dem ASP. Auch von benachbarten Stadt- oder Gemeindeverwaltungen wurde Unterstützung geleistet. Noch Tage nach dem Ereignis mussten Einsatzstellen abgearbeitet werden. Glück im Unglück hatten die Kameraden der Löschzugs Benhausen, deren HLF von einem Baum während der Fahrt erfasst wurde. Es wurde niemand verletzt.



Bäume auf Linienbus (li.), Kollision HLF x Baum (re.), Fotos: Feuerwehr Paderborn

Nachdem die Feuerwehr der Stadtverwaltung 2021 einen Entwurf der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans vorgelegt hatte, wurde der Entwurf 2022 durch einen Gutachter überprüft. Ende 2022 lag das Gutachten vor. Die Befassung der Gremien mit dem Brandschutzbedarfsplan und Verabschiedung ist für das erste Halbjahr 2023 vorgesehen.

Rettungsdienst

Leistungen des Rettungsdienstes 2022	38.366	(34.675)
- davon Rettungswagen-Einsätze	20.096	(17.561)
o davon Sekundärtransporte als ITW, NAW oder RTW	788	(885)
o Schwergewichtigentransporte	205	(287)
o Inkubatortransporte	45	(33)
- Notarzt-Einsätze	6.053	(5.502)
- Krankentransporteinsätze	12.215	(11.519)
o davon Infektionsfahrten	2.467	(1.873)
- Sondereinsätze	1	(3)
- Einsätze Massenansturm von Verletzten	1	(0)

Im Jahr 2022 nahm die Anzahl der Rettungsdiensteinsätze um rund 11% zu.

Zum Jahresende waren im Stadtgebiet Paderborn 5 RTW, 2 NEF und 1 KTW rund um die Uhr besetzt. Zusätzlich waren 3 RTW und 6 KTW (davon zwei durch Kooperationen mit Hilfsorganisationen) tagsüber besetzt. Der MRTW wurde zur FRW Nord verlagert. Ausschreibungen für vier KTW, ein NEF und neue EKG-/Defi-Geräte wurden vorbereitet.

Im Oktober 2022 haben wieder vier junge Leute ihren Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr Paderborn begonnen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am Rettungssanitärlehrgang werden sie im Krankentransport eingesetzt.

Das Projekt der Mobilien Datenerfassung im Rettungsdienst wurde fortgesetzt. 2022 stand im Zeichen des Testbetriebs und der Umrüstung der Fahrzeuge. 2023 soll das Projekt in den Wirkbetrieb starten. Die ursprünglich für 2022 vorgesehene Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans wurde durch den Kreis Paderborn im Einvernehmen mit der Stadt Paderborn auf 2023 verschoben.

Aus- und Fortbildung

Folgende Aus- und Fortbildungen wurden 2022 durch die Feuerweherschule und die staatl. anerkannte Rettungsdienstschule der Feuerwehr Paderborn, auch unter den erschwerten Pandemiebedingungen, durchgeführt bzw. organisiert:

Bezeichnung Lehrgang	Anzahl Lehrg.	Anzahl Teilnehmende
HA-Grundausbildungslehrgang LG1.2 (B I-1/22 und 2/22)	2	37, davon 19 FwPB
HA-Laufbahnprüfung LG1.2 (B I-1/21)	1	25, davon 13 FwPB
HA-DLK-Maschinist/in	5	62
HA-Höhenrettung Ausbildung	0	0
HA-Höhenrettung Fortbildung	3	20
HA-NotSan Kurs 20-23	1	18, davon 14 FwPB
HA-NotSan Kurs 21-24	1	16, davon 14 FwPB

HA-NotSan Kurs 22-25, Start 10/2022 (3-jährig)	1	10, davon 4 FwPB
HA-NotSan Ergänzungslehrgang/-prüfung 1/22	1	12, davon 11 FwPB
HA-Rettungsanitäter 1/22	1	26, davon 16 FwPB
HA-Rettungsdienst Pflichtfortbildung (30 Std.)	11	213
HA-Praxisanleiter-Lehrgang extern	1	2
HA-Staatl. gepr. Desinfektor	1	3
HA-Desinfektoren-Fortbildung extern	2	5
HA-Brandschutz Fortbildung (8 Std.)	11	213
HA/FF-Gruppenführer-Basis (i.A. für das IdF NRW)	2	48, davon 4 FwPB
HA/FF-Führerscheinausbildung Klasse CE und C	2	22
HA/FF-Feuerwehreinsatztaucher/in Stufe 1	0	0
HA/FF-Feuerwehreinsatztaucher-Fortbildung	1	20
HA/FF-Lehrgänge am IdF NRW	36	36
HA/FF-Seminare am IdF NRW	69	69
FF-Truppmann-Lehrgang, Teil 1, inkl. Erste-Hilfe	1	16
FF-Truppmann-Lehrgang, Teil 2	1	16
FF-Atemschutzgeräteträger	1	22
FF-Sprechfunker	1	21
FF-Lehrgänge und Seminare des Kreises PB	12	41



Lehrgang GF-Basis OWL 2022, Foto: Feuerwehr Paderborn

Für die hauptamtliche Ausbildung der Feuerwehr Paderborn stehen ca. 60 Dozentinnen und Dozenten in verschiedenen Beschäftigungsverhältnissen zur Verfügung. Die ehrenamtliche Ausbildung wird durch ca. 12 ehrenamtliche Dozenten unterstützt.

Zusätzlich zu den oben genannten Lehrgängen wurden im Jahr 2022 auch zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte auf neue Einsatzfahrzeuge eingewiesen.

Neben der Indienststellung weiterer Hilfeleistungslöschfahrzeuge der neuesten Generation für sechs ehrenamtliche Einheiten, wurden beispielsweise 60 hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen in der Bedienung der neuen DLK 23 (Feuerwache Süd) geschult.

Darüber hinaus war die Stadt Paderborn Kooperationspartner der Fa. Weber Rescue Systems bei der Ausrichtung der Weber Rescue Days. An vier Tagen waren ca. 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt zu Gast in Paderborn, um sich im Bereich der technischen Unfallrettung auf den neuesten Stand zu bringen.

Die hauptberufliche Ausbildung der Feuerwehr Paderborn wurde im Jahr 2022 um zwei wesentliche Bausteine erweitert. So absolvierten die Ausbildungsjahrgänge 1/2022 (Start 01.04.) und 2/2022 (Start 01.10.) direkt zu Beginn erstmalig ein dreitägiges Ausbildungscamp, bei dem unter höchster körperlicher Beanspruchung und anderer herausfordernder Einflüsse die Teamfindung und die soziale Kompetenz im Fokus standen. Nach 72 schweißtreibenden Stunden, mit wenig Ruhe- und Erholungsphasen waren sich bisher jedoch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass diese Ausbildungsmaßnahme auch für zukünftige Jahrgänge beibehalten werden soll.

Bereits im Januar 2022 wurde mit den Auszubildenden des Jahrgangs 1/2021 das Schul-HLF in Betrieb genommen. Während der praktischen Ausbildungsphasen (Wachpraktika) besetzen fünf Auszubildende und ein erfahrener hauptamtlicher Gruppenführer im vierwöchigen Wechsel ein zusätzliches Hilfeleistungslöschfahrzeug wochentags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr. In dieser Zeit wird das Schul-HLF bei nahezu allen feuerwehrtechnischen Einsätzen im Stadtgebiet Paderborn eingesetzt. Kleineinsätze werden dabei eigenständig abgearbeitet und größere Einsatzstellen gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften der Feuerwehr Paderborn abgearbeitet. Einsatzfreie Zeiträume werden durch handwerkliche Vertiefungsausbildungen in den eigenen Werkstätten und durch zusätzliche techn./taktische Ausbildungszeiten gefüllt. Dadurch erhalten die Auszubildenden in ihren praktischen Phasen eine signifikante Ausbildungsverdichtung in den unterschiedlichen Bereichen.

Im Oktober 2022 startete die vierte Notfallsanitäterklasse an der Rettungsdienstschule, sodass nun drei Klassen (eine Klasse je Ausbildungsjahr) parallel in der Ausbildung sind. Erstmals nehmen auch Auszubildende des Kreises Paderborn teil. Das Lehrkräfteteam der Rettungsdienstschule wurde 2022 um 3 hauptamtliche Lehrkräfte aufgestockt. Im November 2022 wurde die neuen Räumlichkeiten der Rettungsdienstschule an der Wache Süd bezogen.

Vorbeugende Gefahrenabwehr (Brandschutzdienststelle)

Die Brandschutzdienststelle der Stadt Paderborn leistete im Jahr 2022 insgesamt 605 (Vorjahr 568) Stellungnahmen im Rahmen von bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren, 374 (250) Brandverhütungsschauen, 58 (5) Maßnahmen der Brandschutzerziehung/-schulung mit 842 (91) teilnehmenden Personen und 249 (233) sonstige Leistungen. Zudem wurden 261 (79) Brandsicherheitswachen mit 676 (190) eingesetzten Kräften koordiniert. Dabei wurden von den Wachposten 3.110 (806) Wachstunden geleistet. Die Steigerung bei diesen Leistungen zeigt eindrücklich die Normalisierung des Veranstaltungsbetriebs nach Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen.

Auch die Aktivitäten der vorbeugenden Gefahrenabwehr in Bezug auf Großveranstaltungen stiegen 2022 wieder merklich an, auch wenn noch nicht alle Großveranstaltungen wieder in gewohnter Weise stattfanden. Dies ist jedoch für 2023 zu erwarten.

Technik

Im Jahr 2022 wurden zwei HLF20 (Scania P360/Rosenbauer) für die Löschzüge Benhausen und Neuenbeken in Dienst gestellt. Eine neue DLK23 wurde ausgeliefert. Die Indienststellung auf der Wache Süd ist für März 2023 vorgesehen. Das HLF20 der Einheit Benhausen wurde kurz nach der Indienststellung bei der Einsatzlage Tornado am 20.05.2022 erheblich beschädigt und befindet sich seitdem in der Instandsetzung. Der Löschzug Benhausen verfügt ersatzweise weiterhin über das Vorgängerfahrzeug.

In der Beschaffung befinden sich aktuell noch folgende Fahrzeuge: DLK23 für die Feuerwache Nord, sechs MTF für die Einheiten Benhausen, Stadtheide, Elsen, Feuerwache Nord, Neuenbeken und Dahl, zwei ELW1 für den B- und den C-Dienst und ein WLF26 für die Feuerwache Nord. Sofern möglich, sollen weitere Fahrzeuge, wie z.B. einfache PKW, als Elektrofahrzeuge beschafft werden.

Dem gegenüber wurden folgende Fahrzeuge außer Dienst gestellt und zwecks Überführung an die Ukraine an das Innenministerium Hessen veräußert: TLF 16/25 (zuletzt Schloß Neuhaus), TLF 16/25 (zuletzt Sande) und TLF 16/25 (zuletzt Dahl).



Neue HLF20-Generation (li.), Ersatz für z.B. TLF 16/25 aus den 90'ern (re.), Fotos: Feuerwehr Paderborn



Neue DLK23, Foto: Feuerwehr Paderborn

Paderborn, 20.03.2023

Michael Beivers
Stadt Paderborn, Feuerwehr
Vertreter der hauptamtlichen Kräfte im VdF Kreis Paderborn e.V.

Quellen:
Jahresbericht 2022, Feuerwehr Paderborn
Marc Hammerstein, Kreis Paderborn, Ordnungsamt, Leiter KFTZ
Mirco Westbomke, Stadt Paderborn, Feuerwehr
Johannes Mollemeier, Stadt Paderborn, Feuerwehr